

Inhalt

Einleitung	17
TEIL I: HITLER – BUDDHA – KRISHNA IM DRITTEN REICH	21
Heinrich Himmler: indische Götter inspirieren den SS-Führer	23
Der Architekt des Massenmordes: gottgläubig und okkult	24
Der Reichsführer-SS vergleicht Hitler mit dem indischen Gott Krishna	26
»Kschatrijakaste, das müssen wir sein. Das ist die Rettung.«	27
Morden als spirituelle Disziplin: <i>Der Pilger Kamanita</i>	31
»Ich bewundere die Weisheit der indischen Religionsstifter«	32
Das SS-Ahnenerbe: die Religionsschmiede des Schwarzen Ordens	35
Der »Vorzeitforscher« Herman Wirth: Die Arier in vedischen Quellen	37
Der Indologe Walther Wüst: Die Konstruktion einer indo-arischen Weltreligion	39
<i>Religion ist machbar!</i>	41
<i>Adolf Hitler als der Bluterbe des Buddha Shakyamuni</i>	42
<i>Die Inkarnationsdebatte innerhalb des SS-Ahnenerbes</i>	46
<i>Hitler, ein sakraler, indo-arischer Weltenherrscher</i>	49
<i>»Auch über Indien schwebt das Sonnenzeichen des Hakenkreuzes«</i>	54
<i>Orientalisten als nationalsozialistische »Kirchenväter«</i>	56
<i>Das SS-Ahnenerbe, eine indo-arische Academia Universalis</i>	59

Der Rassentheoretiker Hans F. K. Günther: Ein Ariernachweis für Buddha	61
<i>Der arische Buddha</i>	62
<i>Dschingis Khan als arisches Vorbild</i>	64
Der Polittheologe Friedrich Hielscher: Lehrmeister Asien	65
Krieg als Religion: ein indo-arisches »Ahnenerbe«	72
Jakob Wilhelm Hauer: Ein Indologe gründet die	
»neue deutsche Glaubensbewegung«	73
<i>Indo-arische Fundamente für eine »NS-Religion«</i>	77
<i>Der Krieger als Yogi, Buddha als Heroe</i>	79
Die <i>Bhagavadgita</i> – eine sakrale Legitimation des Völkermordes	83
<i>Die Bhagavadgita ist ein Yoga-Lehrbuch für Krieger</i>	84
<i>Der Krieg ist der ultimative Initiationsweg</i>	84
<i>Der Krieg macht selbst vor dem eigenen Blut nicht Halt</i>	85
<i>Leben und Kampf sind immer tragisch</i>	85
<i>Der Krieg kann zur Erleuchtung führen</i>	86
Die <i>Bhagavadgita</i> und die SS – Grausamkeit als Tugend	86
<i>Der Krieg als Selbstzweck</i>	87
<i>Krieg und Massenmord – eine »selbst gewählte Schuld«</i>	87
<i>Der Krieger und die absolute Gefühlskontrolle</i>	88
<i>Die Sakralisierung der Grausamkeit</i>	89
<i>Die Kriegerkaste als gesellschaftliche Elite</i>	90
<i>Der indische Gott Krishna spricht durch Hitler</i>	90
Der vedische Kriegsgott Indra – ein Vorbild für den Schwarzen Orden?	90
Subhas Chandra Bose: der »Duce von Bengalen« und das NS-Regime	93
Die »Runenokkultisten« im SS-Ahnenerbe und die esoterische	
Nazi-Tibet-Connection	96
Der Publizist Rudolf John Gorsleben: Vorläufer der <i>Nazi-Tibet-Connection</i>	97
SS-Brigadeführer Karl Maria Wiligut: »Himmlers Rasputin«	99
<i>»Fragmente einer verschollenen Religion«</i>	101
<i>»Einer der Schlüssel liegt beim Dalai Lama«</i>	102
<i>Wiliguts mentale Reisen nach Tibet</i>	105

Wiliguts Schüler Emil Rüdiger: der Propagandist der »Schwarzen Sonne«	107
Der Ariosoph Günther Kirchhoff: Wien als die Schaltstelle des euroasiatischen Okkultismus	109
Romanautor Edmund Kiss: der Atlantisexperte des SS-Ahnenerbes	111
War der Okkultismus eine Randerscheinung im SS-Ahnenerbe?	112
Deutsche Hakenkreuze im Himalaja: die SS-Tibetexpedition	115
Tibetforscher Sven Hedin: Hitlerfreund und Vorbild für die NS-Jugend	115
Tibetexperte Ernst Schäfer: Die Grundlagen einer NS-Naturwissenschaft	119
»Treffen des westlichen und östlichen Hakenkreuzes«	126
<i>Die SS-Tibetexpedition feiert das »Julfestritual« auf dem Dach der Welt</i>	127
<i>Reting Rinpoches Botschaft an den deutschen Reichskanzler</i>	128
<i>Die Botschaft des Panchen Lama an Hitler</i>	131
Der Rassenspezialist Bruno Beger zwischen der SS-Tibetexpedition und Auschwitz	132
<i>Auf der Suche nach den Spuren nordischer Einwohner in Tibet</i>	133
<i>Eine Skelettsammlung aus ermordeten KZ-Häftlingen</i>	135
<i>Bruno Beger in Tibet: Faszination an Leichen und Menschenschädeln</i>	136
Die archaische Kultur des Lamaismus fasziniert die SS-Forscher	138
<i>Tibet: »des geheimen Wissens Hort«</i>	139
<i>Die tibetischen »Herrengeschlechter« als Verbündete des NS-Regimes?</i>	144
<i>Idealisierung des lamaistischen Kriegsbuddhismus durch die SS-Männer</i>	147
<i>Nekrophilie in der SS und im Lamaismus – ein Kulturvergleich</i>	149
Der SS-Film <i>Geheimnis Tibet</i> – ein Höhepunkt der Nazi-Propaganda	155
Eine verschollene ur-arische Hochkultur in Tibet?	158
<i>Die Geschichte der tibetischen Könige</i>	161
<i>Die Erforschung der Bon-Religion</i>	162
<i>Das Kalachakra-Tantra: Suche nach tibetischen Gelehrten</i>	162
<i>Die geplante »Sicherung« des Kalachakra-Tempels in Leningrad</i>	163

Der ehemalige SS-Mann Heinrich Harrer – Mentor des XIV. Dalai Lama	165
<i>SS-Alpinismus: Der Nanga Parbat – der »Schicksalsberg der Deutschen«</i>	165
<i>Harrers Nazi-Biografie</i>	167
<i>Heinrich Harrer – »Militärexperte« im Potala</i>	170
<i>Ist Heinrich Harrer ein Okkultist?</i>	171
Die SS-Tibetexpedition und die Exiltibeter	172
 »Der Weg des Samurai« und die SS	 175
NS-Deutschland und das faschistische Japan im regen Kulturaustausch	175
»Ergreift das Schwert zur Bekämpfung häretischer Ansichten!«	177
Die Rezeption der Bushido-Kultur im Dritten Reich	179
»Mögen unsere Leichen im Gras verfaulen!«	182
<i>Das »Hagakure« – der Katechismus für den Samurai</i>	182
<i>Harakiri: »Sich den Unterleib aufschlitzen«</i>	183
<i>Der Zen-Buddhismus lehrt den Samurai-Krieger, Leben und Tod zu verachten</i>	185
<i>Der Ordenscharakter der Samurai</i>	186
Der Samurai-Krieger – Leitbild für den Schwarzen Orden	187
<i>Absolute Gefühlskontrolle</i>	188
<i>Initiationsriten</i>	189
<i>Das Sacrifizium Intellectus</i>	190
<i>Götter- und Ahnenkult</i>	190
<i>Der Krieg als Selbstzweck</i>	191
<i>Der deutsche Harakiri-Geist</i>	191
Propagandisten des Samurai-Geistes im faschistischen Italien	193
Das »Hagakure« – ein spiritueller Leitfaden für das 21. Jahrhundert?	194
 Zen-Buddhismus und NS-Faschismus	 194
Der Zen-Philosoph Daisetz Teitaro Suzuki und der Faschismus	196
Die ersten Zen-Diskussionen in Deutschland	200

Eugen Herrigel: ein überzeugter Nazi verfasst <i>Zen in der Kunst des Bogenschießens</i>	201
Karlfried Graf Dürckheim: ein Zen-Schüler im Dienste des NS-Regimes	203
»Deutschland kann jetzt vom faschistischen Japan viel lernen«	205
»Ein Nazi war ich nicht, aber auch kein Anti-Nazi«	207
»Der Sinn aller soldatischen Ausbildung ist Hara!«	210
Julius Evola – Vater von Dürckheims »initiatischer Therapie«	211
Shinto-Faschismus und NS-Deutschland	214
Das japanische Kaisertum: Die »uralte Ahnen-Hohenpriesterwürde«	214
Der Tenno und der Führer – ein Kulturvergleich	216
Der Geopolitiker Karl Haushofer: Ein Leben im Dienste des Imperialismus	217
<i>Das faschistische Japan wird ein Vorbild für die Nazis</i>	220
<i>Japanischer Militarismus – der Krieg als Zuchtwahl der Besten</i>	221
<i>Deutschland und Japan auf dem »Weg der Götter, Ahnen und Helden«</i>	223
Wie groß war der Einfluss Karl Haushofers auf Adolf Hitler?	224
Sterben für den Tenno	226
Julius Evola: der intellektuelle »Guru« des Faschismus	227
Die Integration des Faschismus in eine traditionalistisch begründete Kriegerreligion	228
Julius Evolas Versuch, die SS zu missionieren	231
Julius Evolas Rassentheorie und Benito Mussolini	239
Julius Evola: der bedeutendste Philosoph des Neofaschismus	240
Hinduismus, Buddhismus, Tantrismus: Fundamente für eine Kriegerreligion	242
<i>Die Lehre von den vier Weltzeitaltern</i>	243
<i>Die Lehre von den vier Kasten</i>	243
<i>Die Lehre von der Sakralität des Kriegers</i>	244
<i>Die Metaphysik des Krieges</i>	245
<i>Der Buddhismus als arische Lehre</i>	246

<i>Die »Doktrin der Erleuchtung«</i>	247
<i>Die buddhistische »Ethik«</i>	248
<i>Die Lehre von der spirituellen Beschränktheit der Frau</i>	250
<i>Die sexualmagischen Lehren des Tantrismus</i>	250
<i>Das Opfern des Anderen als Energiezuwachs</i>	253
<i>Der Buddhismus als Machtlehre</i>	254
<i>Die Lehre von den auf die Politik ausstrahlenden Meditationen</i>	254
<i>Die Lehre vom Weltenherrscher</i>	256
Der SS-Gral und Buddha Avalokiteshvara	258
Julius Evola – Der SS-Gral und das Mythenreich Shambhala	259
<i>Indisch-tibetische Elemente in Evolas Gralsvision</i>	260
<i>Die dunklen Kräfte des Anti-Grals</i>	262
<i>Die tantrische Initiation der Gralsritter</i>	263
Otto Rahn – Der SS-Gral und Tibet	264
<i>Kreuzzug gegen den Gral: Die SS wird zum Ketzerorden</i>	265
<i>Luzifers Hofgesind: »Ein Kampfbuch für Männer«</i>	268
<i>Otto Rahns Gral und der tibetische Buddhismus</i>	269
Les Polaires: Französische Okkultisten huldigen dem buddhistischen Hakenkreuz	271
Zam Bhotiva: <i>Die Shambhala-Connection der Les Polaires</i>	271
René Guénon – »Das Hakenkreuz als Rad der Lehre«	273
Maurice Magre – Druiden und tibetische Lamas	275
Jean Marquès-Rivière – »Im Schatten tibetanischer Klöster«	277
Jean Marquès-Rivière kollaboriert mit der SS	282
Die anti-buddhistischen Fraktionen im Dritten Reich	289
Houston Stewart Chamberlain: Christus und Buddha sind Gegensätze	289
Alfred Rosenberg: Der Buddha als fernster Kontrast zum ewigen Juden	291

Erich und Mathilde Ludendorff: Europa den Asiatenpriestern?	294
<i>»Ende der sichtbaren, Aufstieg der unsichtbaren Priesterreiche«</i>	295
Buddhisten im arischen Gewand oder Nazis in buddhistischem Gewand?	299
Die ideologische Machtstellung des Ludendorff-Kreises im Dritten Reich	301
Buddhisten in der Nazi-Zeit: Kollaborateure, Mitläufer oder Verfolgte?	304
Der »arische Buddha« bis zur Zeit des Nationalsozialismus	304
Der »arische Buddha« zur Zeit des Nationalsozialismus	305
<i>Georg Grimm – »Der Vollendete ist ein Arier«</i>	307
<i>Nyanatiloka – Keine buddhistische Ordination für Juden</i>	308
<i>Wolfgang Schumacher – »Der deutsche Kanzler im Lichte des Buddhismus«</i>	308
<i>Martin Steinke – Buddhistische Erkenntnisvollkommenheit und Nationalsozialismus</i>	311
Ignatz Trebitsch-Lincoln – »Eine indo-arische Zivilisation«	312
<i>Trebitsch-Lincoln verehrt im Panchen Lama seinen höchsten Meister</i>	314
<i>Kontakte zur Gestapo und Spion der deutschen Abwehr</i>	316
Tai-hsü: Der Buddha als der geistige Führer des germanischen Volkes	318
Die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit durch die deutschen Nachkriegsbuddhisten	319
Die drei Säulen einer »NS-Religion«: Krieg, Rasse, Führer und das sakrale Gründungsoffer	324
Die Sakralisierung der Kriegerkaste	324
Die Sakralisierung der Rasse	326
Die Apotheose des Führers	328
Genozid und Krieg als kulturstiftende Gründungsoffer	329

TEIL II:	
HITLER – BUDDHA – KRISHNA	
VON 1945 BIS HEUTE	335
Das Phantasma des religiösen Neofaschismus	337
Savitri Devi – »Hitlers Priesterin«	342
Savitri Devi: Ein europäisch-indisches Leben für Hitler	342
»Adolf Hitler, der Erwählte der Unsichtbaren Mächte«	346
Der <i>Vishnu Purana</i> als mythologische Grundlage für Savitri Devis »religiösen Hitlerismus«	350
<i>Adolf Hitler: eine Teil-Inkarnation der indischen Götter</i>	
<i>Vishnu und Shiva</i>	352
<i>Adolf Hitler: der letzte Mann vor dem Endzeiträucher Vishnu-Kalki</i>	354
<i>Die Bhagavadgita – das Heilige Buch der SS</i>	355
Was prophezeit Savitri Devi für die Zukunft?	358
Die »Nazi-Mysterien« und der Shambhala/Agartha-Mythos	361
Der <i>Shambhala-Mythos</i> des <i>Kalachakra-Tantra</i> : eine Kriegereschatologie	362
Westliche Varianten des <i>Shambhala-Mythos</i> : Geheime Reiche unter der Erde	363
<i>Madame Blavatsky und der Shambhala-Mythos</i>	364
<i>Louis Jacolliot, Yves d'Alveydre und der Agartha-Mythos</i>	364
<i>Ferdinand Ossendowski und der »König der Welt«</i>	366
<i>Roman Fjodorowitsch von Ungern-Sternberg und der Agartha-Mythos</i>	368
<i>Nicholas Roerich und die Suche nach Shambhala</i>	370
Die antifaschistischen Gründungsväter der »Nazi-Mysterien«	371
<i>Louis Pauwels und Jacques Bergier: Der Morgen der Magier</i>	371
<i>Trevor Ravenscroft – Hitler als Klingsor</i>	373
Das mythische Königreich Shambhala – Zentrum der »Nazi-Mysterien«	376
Hitler: ein Besessenheitsmedium tibetischer Lamas?	379
<i>Die Haushofer-Legende</i>	380
<i>Der Mann mit den grünen Handschuhen</i>	383
<i>Hitler: ein Instrument tibetischer Schwarzmagier</i>	385

Hakenkreuzspekulationen und die okkulte <i>Nazi-Tibet-Connection</i>	387
Ein indisch-tibetisches Religionsmuster hinter den »Nazi-Mysterien«?	391
Der »SS-Mystizismus« und seine Anleihen aus dem Lamaismus	392
Die drei Protagonisten des »SS-Mystizismus«	395
<i>Rudolf J. Mund: Nachlassverwalter der Runenokkultisten</i>	395
<i>Wilhelm Landig: SS-Ufologie unter dem Zeichen der »Schwarzen Sonne«</i>	397
<i>Jan van Helting: Die neue Generation der »SS-Mystiker«</i>	398
Allgemeine indische und tibetische Lehrinhalte im »SS-Mystizismus«	399
SS-Männer auf der Suche nach dem verborgenen Wissen in tibetischen Klöstern	401
<i>Shambhala versus Agartha in der Literatur des »SS-Mystizismus«</i>	402
<i>Der Kampf um den Weltenthron zwischen Ariern und Tibetern</i>	404
<i>Die Rassenfrage im »SS-Mystizismus«</i>	406
<i>Der Dalai Lama als »Schlüsselhalter« und »Beschützer« des »SS-Mystizismus«</i>	407
<i>SS-Magier und lamaistische Großzauberer (Maha Siddha)</i>	409
<i>Das Dritte Reich – ein Projekt tibetischer Lamas und deutscher Templer?</i>	411
Die »Schwarze Sonne«: das Hoheitszeichen des »SS-Mystizismus«	411
Die Nazi-Ufo-Manie und ihre tibetisch-indischen Quellen	415
Die Vril-Energie des »SS-Mystizismus« und der Kundalini-Yoga	418
Das gefährliche Phantasma des »SS-Mystizismus«	421
Miguel Serrano – Begründer des »esoterischen Hitlerismus«	423
Das apokalyptische Grundmuster des »esoterischen Hitlerismus«	425
Serranos Auftrag durch den »Heiligen Orden von Tibet und Hindustan«	427
Serranos Hitler: Avatar, Bodhisattva, Tulku und Chakravartin in einem	432
Serranos SS-Mystizismus: die »Schutzstaffel« aus dem Königreich Shambhala	435

Die tantrische Sexualmagie des »esoterischen Hitlerismus«	440
<i>Der Wille zur absoluten Macht</i>	441
<i>Das tantrische Frauenopfer</i>	442
<i>Der Energiekörper des Tantrikers</i>	442
<i>Der Tantrismus als arische Weltkultur</i>	443
Serranos vier Begegnungen mit dem XIV. Dalai Lama	445
Eine satanistische Interpretation der »Schwarzen Sonne«	451
Das Ideengebäude der Nazi-Visionäre und das Kalachakra-Tantra	453
Verschwörungstheorien und die <i>Nazi-Tibet-Connection</i>	453
Grundlagen buddhistischen Denkens und die Weltanschauung des Nationalsozialismus	454
<i>Die Amoralität der Lehre</i>	456
<i>Die Karma-Lehre</i>	457
<i>Die Anatta-Lehre</i>	457
<i>Das Guru-Prinzip</i>	458
Das »magische Weltbild« im Lamaismus und unter den Nazis	459
Das <i>Kalachakra-Tantra</i> und der <i>Shambhala-Mythos</i> im Vergleich mit Nazi-Visionen	461
<i>Das zyklische Weltbild</i>	464
<i>Die indische Kosmografie</i>	465
<i>Die Idee von einem okkulten Weltenzentrum</i>	467
<i>Die Institution des Chakravartin</i>	468
<i>Die Errichtung einer globalen Buddhokratie</i>	470
<i>Endzeitkrieg und Millenniumserwartungen</i>	471
<i>Der Vishnu Purana als Ursprungsmythos</i>	474
<i>Das Avatar- und Tulku-Prinzip</i>	474
<i>Die Verbindung von Krieger- und Priesteramt</i>	475
<i>Der Einsatz von tödlichen Wunderwaffen</i>	476
<i>Ufologische Phantasien</i>	478
<i>Der »kleine« und der »große« buddhistische »Djihad«</i>	478
<i>Antisemitische Töne</i>	480
<i>Die Verherrlichung des indischen Kulturkreises</i>	481
<i>Der Shambhala-Gral-Vergleich</i>	482
<i>Die Aufhebung ethischer Normen</i>	484
<i>Morbidität und Aggressivität</i>	486

<i>Sexualmagische Praktiken</i>	487
<i>Macht und Androgynie</i>	489
<i>Übermenschen und Götter</i>	491
<i>Eine Mikro-Makrokosmos-Theorie</i>	492
<i>Der Mythos von der »Schwarzen Sonne«</i>	493
Konvergenzen zwischen dem <i>Kalachakra-Tantra</i> und dem »religiösen Faschismus«	495
Das <i>Kalachakra-Tantra</i> ein konkretes Bezugssystem für den »SS-Mystizismus«?	498
Die historischen Realisierungen des <i>Shambhala-Mythos</i>	499
<i>Die Verbreitung des Shambhala-Mythos in der Mongolei</i>	501
• <i>Der Shambhala-Krieger Chögyum Trungpa und der militante Neofaschismus</i>	502
<i>Der japanische Giftgasguru und Hitlerverehrer Shoko Asahara</i>	505
<i>Lama Ole Nydahl: Buddha als Kshatriya</i>	509
Die Verantwortung des XIV. Dalai Lama	512
<i>Die pazifistische Tradition des Buddhismus</i>	513
<i>Die Nazi-Kontakte des XIV. Dalai Lama</i>	516
Die notwendige öffentliche Debatte über das <i>Kalachakra-Tantra</i>	520
Die »Unschärferelation« im Lamaismus und Nazi-Okkultismus	522
Epilog: Die Gefahr einer weltweiten »Kriegerreligion«	525
Der weltweite Aufstieg des Rechtsextremismus und des religiösen Rechtsokkultismus	525
Der unkritische Import von östlichen Religionssystemen in den Westen	527
Die globale Aktivierung aggressiver Kriegermythen und Kriegerlehren	528
Anhang: Die religionspolitische Debatte über den Nationalsozialismus	534
Anmerkungen	548
Literatur	623
Personenregister	637
Bildnachweis	640